

# Boulesport fördert Gesundheit

Die Selbsthilfegruppe Morbus Bechterew erstmals zu Gast bei der DJK Betzdorf

■ **Betzdorf.** Das sonnige Herbstwetter am Samstag war wie geschaffen für sportliche Aktivitäten unter freiem Himmel. „Es kommt sogar die Sonne raus“, freut sich Gaby Griffone beim Blick nach oben. Die Physiotherapeutin begleitet ihre „Schützlinge“ von der Selbsthilfegruppe Morbus Bechterew bei ihrem Besuch im Vereinsheim der DJK Betzdorf in der Mathildenstraße.

Die Frauen und Männer sind auf die Anlage gekommen, um sich von Abteilungsleiter Carlo Griffone in die Geheimnisse des Boulesports einweihen zu lassen. Aktivitäten drinnen und draußen gehören zum Programm der Gruppe, sagt deren Vorsitzende Christiane Aust aus Mörlen. „Wir gehen schwimmen, spazieren, kegeln, Minigolf spielen und unternehmen Ausflüge“, sagt sie am Rande der Zusammenkunft. Bewegung tut eben gut.

Zudem treffen sich die Mitglieder einmal in der Woche, mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr, zum Funktionstraining in der neuen Turnhalle auf dem Bühl in Betzdorf. Dort steht unter Anleitung von Gaby Griffone Krankengymnastik mit und ohne Geräte auf der Agenda.

Und da ihr Mann Carlo begeisterter Boulesportler ist und die Abteilungsleiter gerne Gäste von anderen Vereinen in die Sportart einführt, wurde der Kontakt hergestellt. „Wir

sind froh, dass Carlo uns eingeladen hat“, sagt Christiane Aust. Carlo Griffone empfängt die Besucher zusammen mit seinen Mitstreitern Franco Attianese und Claudio Ardito, ebenso begeisterte und auch erfolgreiche Boulesportler der DJK Betzdorf. Die Routiniers stehen den Anfängern hilfreich zur Seite.

Griffone macht die Neulinge zunächst mit den Regeln vertraut und zeigt ihnen die Anlage. Der Verein hatte zuletzt Ärger mit ungebetenen Besuchern, die die Bouleplätze beschädigt hatten. „Wir hatten und haben noch Arbeit, alles wieder in

Ordnung zu bringen“, so der Abteilungsleiter. Doch die Vorfreude auf das Spiel verscheucht die negativen Gedanken. Griffone gibt den Anfängern Tipps im Umgang mit den Kugeln: „Boule ist kein Kraft-, sondern ein Techniksport“, sagt er und fügt gut gelaunt hinzu: „Es ist ein lockerer Sport, der Spaß machen soll.“ Aufgeteilt in Dreier-teams beginnt der Wettstreit auf den Plätzen. In der Pause verwöhnen die Gastgeber von der DJK Betzdorf die Gäste mit einem Mittagessen und später mit Kaffee und Kuchen.

Claudia Geimer



Boulesport ist gesellig und fördert die Gesundheit.

Foto: Claudia Geimer